

Peter Zumthor plant für Origen

Die Fundaziun Origen hat den Architekten Peter Zumthor mit dem weiteren Ausbau der Burg Riom beauftragt. Die mittelalterliche Festung, schon heute Wahrzeichen des gleichnamigen Festivals im Bündner Bergdorf Riom, soll Hauptspielstätte des Origen-Kulturprojektes werden und nach Aussagen des Initianten und Intendanten Giovanni Netzer ein Haus werden, in dem es „um Substantielles geht: um Kult, Theater, Mythos, Religion.“

Das Origen Festival Cultural beschäftigt sich, dem Namen entsprechend („Origen“ ist rätoromanisch und heisst „Ursprung, Herkunft“), mit frühen, kultischen Theaterformen und deutet sie in zeitgenössischen Experimenten. Zu Origen gehört das Bekenntnis zum alpinen Ort, das Werken mit autochtonen Sprachen, die theatrale Erforschung der Landschaft, das Einbetten der Kunstform in den Ablauf des Tages, das Befassen mit Religion und Kult, das Erfinden neuer Liturgien, zeitgenössischer Oratorien und Musikdramen. Origen wurde von Giovanni Netzer gegründet und ist ein klassisches Autorenfestival: der Regisseur und Bühnenbildner, von Haus aus Theologe, Theaterwissenschaftler und Kunstgeschichtler, ist Intendant und Initiant in Personalunion.

Gründung und Ziele des Origen Festival Cultural

Das Origen Festival Cultural startete im Jahr 2005. Bereits 2006 eröffnete der damalige Bundespräsident Moritz Leuenberger die provisorisch ausgebaute Burg Riom, 2007 erhielt der Intendant Giovanni Netzer die wichtigste Theaterauszeichnung der Schweiz, den Hans Reinhart-Ring, 2008 folgte der Karajan-Preis für Graubünden. Origen gilt heute als das innovativste und grösste Festival Graubündens. Das Festival hat weitreichende Ziele: Origen will seine Produktions-Tätigkeit übers Jahr ausweiten, feste Ensembles gründen, regen Kulturaustausch betreiben und zu einem identitätsstiftenden Brennpunkt im Alpenraum werden.

Neue Infrastruktur als Basis für den ganzjährigen Betrieb

Um diese Pläne realisieren zu können, sind infrastrukturelle Massnahmen notwendig: im herrschaftlichen Anwesen „Sontga Crousch“ in Riom soll ein vitales Kulturzentrum entstehen, das Proberäume, Begegnungszonen und Ausstellungssäle beherbergt. Zur Zeit bemüht sich die Fundaziun Origen, das Anwesen zu erwerben. – Die Burg Riom, Stammsitz des Festivals, soll zur markanten Hauptspielstätte werden, die die „athmosphärische, kompromisslose Dichte eines sakralen Raumes, die bergende Massivität einer Festung und die offenbarende, imaginative Kraft eines Theaterraumes hat.“ Mit dieser Aufgabe hat die Fundaziun Origen das Architekturbüro Zumthor in Haldenstein betraut.

„Ich bin begeistert von diesem Projekt“

Peter Zumthor, seit 40 Jahren in Graubünden tätig, hat den Auftrag gern angenommen. „Als Musikfan freue ich mich, ein Haus zu bauen, in dem Musik und Theater die Hauptrolle spielen werden. Origen ist ein spannendes Projekt, weil es echt ist, und weil es von den Leuten vor Ort gemacht wird. Ich bin begeistert von diesem Projekt.“

Ausbaupläne im Frühjahr 2011

Die Planung des Bauvorhabens auf Burg Riom erfolgt in engem Kontakt mit der Gemeinde Riom, der kantonalen Denkmalpflege, dem archäologischen Dienst und dem Amt für Raumentwicklung des Kantons Graubünden. Das Architekturbüro Zumthor wird die ersten Pläne für den Ausbau der Burg Riom voraussichtlich im Frühjahr 2011 vorstellen. Dann beginnt laut Intendant Giovanni Netzer und Stiftungspräsident Giusep Nay die Finanzierungsphase. Mit einer Umsetzung der Bauten ist frühestens im Jahr 2014 zu rechnen.

Zur Geschichte der Burg

Die Burg Riom im gleichnamigen Dorf des Surses wurde im 13. Jahrhundert von den Herren von Wangen erbaut. Der Burghügel dürfte allerdings schon wesentlich früher besiedelt gewesen sein: im Umfeld der Burg wurden bedeutende römische Funde gehoben. Nach dem Aussterben der Edelherren aus Südtirol gelangte das Bauwerk an den Bischof von Chur, der die Burg im 16. Jahrhundert an die Gemeinden des Surses verkaufte. Das Bauwerk verfiel, die Umfassungsmauern wurden abgetragen, der Palas entkernt – bis in den 70er Jahren ein rekonstruiertes Dach eine neue kulturelle Nutzung ermöglichte.

Weitere Informationen

Fundaziun Origen
Dr. Giovanni Netzer
Caum postal
CH-7460 Savognin

Tel. +41 81 637 16 81
Fax +41 81 637 16 83
Mail info@origen.ch
Internet www.origen.ch